

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE

Personale Informationsmittel

René DESCARTES

Regulae ad directionem ingenii; Cogitationes privatae

EDITION

- 12-3** ***Regulae ad directionem ingenii*** : lateinisch - deutsch / René Descartes. Übers. und hrsg. von Christian Wohlers. - Hamburg : Meiner, 2011. - LXXXVII, 271 S. : graph. Darst. ; 20 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 613). - Beigefügtes Werk: *Cogitationes privatae*. - ISBN 978-3-7873-1981-7 : EUR 38.00
[#1970]

Auch diese beiden Schriften von Descartes werden nunmehr in einer Neuübersetzung vorgelegt.¹ Damit liegen die wichtigsten Schriften des bedeutenden französischen Philosophen in guten neuen Übersetzungen vor, die der Auseinandersetzung mit Descartes nur förderlich sein werden.

Die vorliegende Ausgabe, wiederum von Christian Wohlers übersetzt, bietet neben der neuen Übersetzung auch einen lateinischen Originaltext, so daß der Leser jederzeit eigenständig überprüfen kann, welche Wortbedeutungen genauer bedacht werden müßten.

Der Band enthält zwei Texte von Descartes,² wobei für die meisten Leser vor allem die weit umfangreicheren ***Regulae*** im Vordergrund des Interesses stehen dürften, eine unvollständige Schrift, die Descartes wohl 1628 nicht weitergeschrieben hat, aber auch auf seiner Übersiedlung nach Schweden

¹ Zuvor oder zeitgleich erschien ***Discours de la méthode*** : französisch - deutsch / René Descartes. Übers. und hrsg. von Christian Wohlers. - Hamburg : Meiner, 2011. - LXXXVI, 218 S. ; 19 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 624). - Beigefügte Werke: Im Anhang: Brief an Picot; Adrien Baillet: *Olympica*. - ISBN 978-3-7873-2148-3 : EUR 19.90 [#1971]. - Rez.: **IFB 11-4**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz336581726rez-1.pdf> - Des weiteren ist hinzuweisen auf ***Meditationen*** : mit sämtlichen Einwänden und Er widerungen / René Descartes. Übers. und hrsg. von Christian Wohlers. - Hamburg : Meiner, 2009. - LXIII, 588 S. ; 20 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 598). - Einheitssacht.: *Meditationes de prima philosophia* <dt.>. - ISBN 978-3-7873-1888-9 : EUR 68.00 [#0840]. - Rez.: **IFB 10-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz303033177rez-1.pdf> sowie dazu als Kommentar: ***René Descartes - Meditationen über die Erste Philosophie*** / hrsg. von Andreas Kemmerling. - Berlin : Akademie-Verlag, 2009. - 230 S. ; 21 cm. - (Klassiker auslegen ; 37). - ISBN 978-3-05-004352-4 : EUR 19.80 [#0742]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz286869659rez-1.pdf>

² Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1002302099/04>

1649 noch mit sich führte. Die **Privaten Gedanken** dagegen stammen aus einem Notizbuch, das am 1. Januar 1619 begonnen wurde - der Titel stammt nicht von Descartes. Aus diesem Notizbuch stammt auch die Erzählung Descartes' von seinen drei Träumen, die große Berühmtheit erlangte und unter dem Titel **Olympica** bekannt ist - sie wurde von Adrien Baillet seiner Descartes-Biographie einverleibt.³

Die Ausgabe ist mit einem umfangreichen Einleitungsteil von fast 80 Seiten ausgestattet, der den interessierten Leser umfassend über das informiert, was man über die Textgeschichte - nicht weiß, wie man versucht ist zu sagen. Denn die Text- und Editions-geschichte, die hier nicht rekapituliert werden muß, geht, wie Wohlers deutlich macht, „mit einem völligen Fehlen irgendwelcher wirklich gesicherter historischer und biographischer Angaben zu diesem Text“ einher (S. XXVII). Daraus folgt nämlich das grundlegende Faktum, das sich auch durch Annäherungen mittels Indizien verschiedenster Art nicht abschließen klären läßt: „Es gibt keine einzige Äußerung Descartes' über ihn [d.h. den vorliegenden Text], und das macht es unmöglich, die Zeit seiner Abfassung im Vorwege irgendwie einzugrenzen“ (ebd.).

Dazu kommt der Umstand, daß die Erstausgabe des Buches erst 51 Jahre nach dem Tod Descartes' erschien, ohne daß der Herausgeber greifbar wäre; auch die Textvorlage, auf die sich diese Ausgabe stützte, ist unbekannt (S. XXXII). Zusätzlich kompliziert wird die Lage dadurch, daß sich im 19. Jahrhundert im Leibniz-Nachlaß in Hannover eine Abschrift der **Regeln** fand, die von der Erstausgabe von 1701, die in Amsterdam erschienen war, abweicht. Es braucht hier nicht weiter zu interessieren, wie es sich im einzelnen mit den text- und editions-geschichtlichen Angelegenheiten verhält; wer sich dafür interessiert, findet in Wohlers' gründlicher Aufbereitung in der Einleitung wohl alles, was man dazu wissen kann und muß. Insbesondere über die jeweiligen Vor- und Nachteile der Amsterdamer Edition und der Hannoveraner Handschrift sowie ihrer Rezeption in den späteren Ausgaben z.B. von Crapulli und Springmeyer etc. werden von Wohlers anschaulich vorgestellt. Die Einleitung wird durch eine Bibliographie abgerundet.

Descartes' **Regulae** in der vorliegenden zweisprachigen Ausgabe sollte in keiner philosophisch ausgerichteten Bibliothek fehlen, denn neben den späteren Hauptwerken des Philosophen, die seine voll entfaltete Konzeption darlegen, bietet dieses Buch einen wichtigen Versuch, eine Methode für das Denken zu entwickeln, die als cartesianische eine große Wirkung auf das neuzeitliche Denken ausüben sollte. Die gelungene und gut lesbare Übersetzung von Christian Wohlers bietet eine hervorragende Möglichkeit, sich mit dem wichtigen Text vertraut zu machen, der viel von der Faszination vermitteln kann, die für Descartes von dem Streben nach Klarheit und Wahrheit ausging.

³ Siehe den Abdruck dieses Textes in einem anderen Teil der Descartes-Ausgaben bei Meiner: **Discours de la méthode** : französisch - deutsch / René Descartes. Übers. und hrsg. von Christian Wohlers. - Hamburg : Meiner, 2011. - LXXXVI, 218 S. ; 19 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 624). - Beigefügte Werke: Im Anhang: Brief an Picot; Adrien Baillet: Olympica. - ISBN 978-3-7873-2148-3 : EUR 19.90 [#1971]. - Rez.: **IFB 11-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz336581726rez-1.pdf>

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz324261233rez-1.pdf>